



Vorthelle dieser Woche.

Damen \$4.50 Glanz, reduziert zu \$3.00.
 " \$8.00 " " " \$5.50.
 " \$10.00 " " " \$7.50.
 " \$17.00 " " " \$10.00.

Weisse Hüden für Männer, doppelt Front und Rücken, keine Rücken, 36 Cts.
 Anaben 50 Cts. feine Wäsche, mit Seide gefüllt, 39 Cts.

Kinder (Knaben) Eberbunten Kappen, doppelt Band, waren 50 und 75 Cts., diese Woche 39 Cts.
 Männer natürliche Woll Unterhosen, 1 Woll, ist billig zu 75 Cts., diese Woche 39 Cts.
 Damen schwarze Pelzröcke, 27 und 30 Zoll lang, diese Woche \$4.98.
 Damen garnierte und ungarirte Hüte und Bonnets zum halben Preis.

Brown's Beehive, 224 Lackawanna Avenue.

Südtseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger,
 518 & 520 Cedar Avenue,
 zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf bester Weise. Jedes Jahr liefert er zum billigsten Preise und in bester Qualität und macht überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
 Telephone-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
 6de Cedar Ave. und Alder St.,
 empfiehlt ihr ausgezeichnetes Lagerbier den verehrten Wirtheu bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
 724 Pittston Avenue,
 nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Medicinen die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind reinlich. Telephone-Verbindung mit allen Gerichten. Deutsches, Lateinisch, u. s. w. Besichtigung punctum et reell.

Deutsche Metzgerei
 von **Caspar Jenny,**
 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und Fleisch frisch, desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
 Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn sind und das beste Fleischzeug steht zu großer Auswahl.
 Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlich eingeladen.

Gebrüder Schuer's Crackers & Cafes
 Bäckerei,
 No. 342, 345 und 347 Brook Straße,
 gegenüber der Knopf Fabrik,
 Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art
Fred. L. Terpe's Deutsche Apotheke,
 729 Cedar Avenue,
 Ecke von Birch Straße.

Alle Rezepte werden auf das sorgfältigste zu bereitet und freundlich die Bedienung versichert. Telephone-Verbindung mit allen Gerichten.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
 629 Brook Straße.
 Meinen verehrten Kunden zur Anzeige, daß ich eine hübsche Anzahl von Zügen und Stoffen für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prederen Geschäftslage sehr billig verarbeite.

Candy!
 Die Candy Fabrik
 von **Frank Müller & Co.,**
 6de Prospect Ave. und Cherry Str.,
 empfiehlt sich zur Lieferung von Zuckervereinen aller Art zu den billigsten Preisen.

Chas. D. Neuffert,
 528 Lackawanna Avenue — 528
 Neueste Moden und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
 Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben. Hohenwägen Arbeiterkleider, Schirme, etc.

Welches ist das Internationales Heilmittel gegen **RHEUMATISMUS**, NEURALGIA und ähnliche Leiden? Es ist das berühmte, unter den strengsten DEUTSCHEN GESETZEN hergestellte, richtige Heilmittel!

DR. RICHTER'S "ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt in Schutzmarke. Anker- Fabrikations-Commerzial-Ges. Dr. Richter, F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.
 29 GOLD MEDAILLEN. 12 Filialbureaus. Eigene Glasschmotten. 45 u. 50 Cts. — In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Rosen, 320 N. Main Ave., C. B. Shyer, 320 N. Main Ave., 5. Adress Druckerei, 4. V. 20.

Zu verkaufen:

Haus und Lot, gelegen an Pittston Avenue, sind billig zu verkaufen. Nachfragen bei Frau C. Koenigstein, 713 Cedar Avenue, hinten.

Land zu verkaufen:

Von einer Strecke von etwa 325 Acren unvollständigem Land, gelegen in den Townshipen Newtion und Kingston, verläuft sich betriebsfähige Parzellen zu \$25 den Acre.
 Anmerkung: Haus und Lot No. 2747 Jackson Straße, Lot 50 bei 175 Fuß; Obstbäume, guter Brunnen, Stall und andere Verbesserungen. W. K. Hart, 2747 Jackson Straße.

Mädchen verlangt.

Ein in gelehrten Jahren lebendes deutsches Mädchen, das gut Kochen und Waschen kann, und Englisch spricht, in einer Familie von drei erwachsenen Personen. Mehreren verlangt. Zu erfragen bei Frau A. A. Squire, 225 Jefferson Avenue.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen — Bilsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Sada. Ave.

Die Januar Argumente-Liste um 61 Jahre, die vor dem hiesigen Gericht zur Verhandlung kommen.

Das Cowan Eigentum an Jefferson Avenue wurde letzte Woche von W. H. Pierce für \$12,000 angekauft.

In Wad's Schneiderei an Linden Straße, gegenüber dem Court-Haus, wurde am Freitag eingebrochen und verschiedene Kleidungsstücke gestohlen.

Der Sekretär der Gesundheitsbehörde berichtet für die vergangene Woche acht Todesfälle und sieben neue Fälle von ankündenden Krankheiten.

Howard A. Lennon, der vor einem Jahre hier als Stenograph eine Stellung inne hatte, ertrank letzte Woche in Florida durch das Untertinken eines Bootes.

Dem Polen Paul Rotulick wurde am Montag im Lackawanna Hospital der rechte Arm amputiert, denn er während seiner Arbeit in der Mine verletzte.

Deputy-Schiff J. D. Frerber schloß am Montag den Geschäftsladen des Joseph Bennett auf den Flak, um ein Judament von John Klein gegen denselben zu befriedigen.

Polytist David Roche wurde letzte Woche bis zum 1. Februar (heute) suspendiert, weil er angeblich sich nicht nach gewissen Polizei-Regulationen betragen hat.

Alle Applikationen für Liquorlizenzen müssen bis zum 10. Februar beim Gerichtsdirektor eingetragen sein. Bis jetzt sind nur eine kleine Anzahl eingereicht worden.

Die County-Anwälte Willard, Warren & Knapp erhoben am Samstag gegen verschiedene Bürger Klagen, weil sich die Angeklagten, für die sie Bürger-schaft gaben, nicht dem Gericht stellten.

Es heißt, daß Wm. Connell seinen ehemaligen Gebäude an Washington Avenue ein hübsches Gebäude errichten wird, das von der Dritten National Bank benützt werden soll.

Schritt an einer heftigen Erkältung und gebrauchte auf Anraten eines Freundes Dr. August König's Hamburger Brustthee und in kurzer Zeit war ich wieder hergestellt. — Frau Artingstall, 148 Court-Str., Cincinnati, O.

Die beiden Hall Kinder, deren Eltern letzte Woche wegenhaltens eines unbedeutenden Aufzuges an Raymond Court verhaftet und bestrahlt wurden, sind vom Gericht der Waisenheimath überwiesen worden.

Herrn Charles Tropp, Committee des C. N. Berg, wurde am Samstag vom Gericht die Erlaubnis gegeben, ein Geschäftsstofel zu mieten, da der Waaren-vorrat, im Werthe von etwa \$8000, nicht vor dem 1. April verkauft werden kann.

Der starke Wind am Freitag Abend richtete auf der Armenfarm verschiedene Schaden an und der Schweinefahl wurde von demselben in ein nahegelegenes Feld geschleudert; auch verschiedene Bäume und eine Anzahl Schiefen vom Dach wurden zerstört.

Argentino Ferdinando hat wieder einmal Pech gehabt, indem er behauptet, daß durch das Falliment des Bankiers A. Cohen in New York, er \$557 im von seinen italienischen Landsleuten unvertrautes Geld verloren habe. Er gegen sei jedoch dasselbe sobald als möglich zurückzubekommen.

Die „Kirmes“, welche am nächsten Montag im Springham Theater anfängt und die ganze Woche dauert, wird einen hübschen Einnahmtrag für das Lackawanna Hospital, zu dessen Gunsten sie abgehalten wird, abwerfen, denn die Logen allein bringen \$2400.

Der Erbe der Enterprize Kohlen Compagnie, ein aus Scrantoner Herren bestehendes Syndikat in Excellior, nahe Schamokin, wurde letzten Donnerstag Morgen theilweise durch Feuer zerstört. Man glaubt, daß er angezündet wurde, da derselbe schon früher einmal durch Brandstiftung zerstört wurde.

Die Tribune Publications-Compagnie soll das Grundstück oberhalb dem Richter Hand Gebäude, an Washington Avenue, nahe Linden Straße, erworben haben und ein für ihr Geschäft zu benutzendes Gebäude darauf errichten zu gedenken. Die Aktienhaber erwählten in einer Versammlung letzte Woche die gegenwärtigen Beamten wieder.

Der im Morbin Schacht angehellte Peter Smith von Dal Straße, wurde am Donnerstag durch eine Sprengung schlamm an Hals, Gesicht und Brust verletzt. Er hatte eine Sprengung vorbereitet, die aber nicht in der erwarteten Zeit abging und er wollte nachsehen ob alles richtig war, als dieselbe losging.

Ein Dummore Straßenbahnwagen verlor am Samstag Morgen an der Ecke von Pine Straße und Madison Avenue das Gleise und lief bis zur Jefferson Avenue, wo er gegen einen Telephonposten rannte und stülzte. Es waren mehrere Passagiere in demselben, jedoch wurde Niemand verletzt.

Herr Franz Bedor wird am 1. Mai in sein eigenes Heim ziehen, indem das von ihm im Bau begriffene hübsche Doppelhaus an Washington Avenue, gegenüber dem Erie und Wyoming Depot, bis dann fertig sein soll. Den halben Theil desselben wird er vermieten und den anderen selbst bewohnen.

Frau Dr. King's-Bail bestand am Montag Nachmittag vor Alberman Richter seinen Bericht, da aber seiner der Zeugen schwören wollte, daß eine kriminelle Operation wirklich stattgefunden, trotz dem die Anzeigen darauf hindeuten, so wurde die „Doktorin“ entlassen. Die Todeserkrankung von Frau Watkins wurde gar nicht vorgebracht, denn unter dem Gesetz findet nur in Nordfällen eine solche Auslage Beachtung.

Am Montag Abend kurz nach acht Uhr, brach in dem Pumpen-Gebäude von Jrl. Lizig Carey, 311 Spruce Straße, ein Feuer aus, das den ganzen Waarenvorrath und die Einrichtung, im Werthe von \$1,000, total zerstörte und das Gebäude stark bedächtigete. Die Ursache des Feuers ist unbekannt, doch glaubt man daß eine Glaslampe daran schuld ist. Das Gebäude gehört der Jones Hinterlassenschaft und der Verlust an demselben ist durch Versicherung gedeckt.

„Wenn's dem Efel zu wohl ist, geht er auf's Eis tanzen.“ Ist ein altes deutsches Sprichwort und sehr oft schon passend angewandt, aber wir haben in den letzten paar Wochen schon Viele auf dem Eis tanzen sehen — solche Bürger und Bürgerinnen — die nicht Efel sind und denen es auch nicht zu wohl war — und warum? Weil ihre werthen Mitbürger vergessen (!) hatten, die Seitenwege zu reinigen, wie es das Gesetz in seiner Majestät vorschreibt. Nur darum!

Herr Edm. A. Bartl war letzte Woche mehrere Tage durch ein Personalien ans Bett gefesselt, hat sich jedoch wieder so ziemlich erholt. Herr Bartl hat an dem Schicksal seines freundlichen Landsmannes, Franz Vogel, ein sehr reges Interesse genommen und war unermüdblich beschäftigt um Beihilfe seiner Unschuld, an die er fest glaubt, zu sammeln; dies, in Verbindung mit seinen anderen Beschäftigungen, hat seine Gesundheit angegriffen und er wird eine Erholungsreise nach Florida antreten.

Die städtischen Waffner haben folgende Appellationstage festgestellt: 1. und 2. März, 28. Januar; 4., 5., 11. und 18. März, 30. Januar; 7., 14. und 18. März, 31. Januar; 8., 12. und 13. März, 4. Februar; 9., 15. und 21. März, 4. Februar; 17., 20. und 26. März, 5. Februar; die Stunden an den verschiedenen Tagen sind von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags und Jeder, der glaubt, daß er zu hoch besteuert ist, kann sich dann einstellen und appellieren.

Der Bericht der Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn für 1894 zeigt folgendes: Ganze Einnahmen, \$43,088,862; eine Abnahme von \$5,732,111; Betriebs-Ausgaben, \$36,009,195; Abnahme \$4,521,377; Reineinnahmen, \$7,049,667; eine Abnahme von \$1,203,734. Nach Bezahlung der Dividenden bleibt ein Defizit von \$196,656, im Gegensatz zu einem Ueberschuß von \$1,053,911, im Jahre 1893.

7,822,478 Tonnen Kohlen wurden während des Jahres befördert.

Abvokat Chas. S. Welles hat beim Gericht um die Ernennung eines „Receivers“ für die Carbonate Traction Compagnie ersucht. Die Lizenzen desselben wurden im August 1894 an die Lackawanna Valley Rapid Transit Co. für 999 Jahre vermietet, und diese war durch ihren Miethesvertrag verpflichtet, die Schulden der erkannten Compagnie zu übernehmen und zu bezahlen, sowie die Bahnstrecke und Wagen in gutem Zustande zu halten. Dasselbe geschah aber nicht und in Folge dessen sind verschiedene Klagen gegen dieselbe erhoben worden und der Scheriff hat das Eigentum beschlagnahmt.

Durch verschiedene, außerhalb der Kontrolle des Vereines stehenden Umstände, ist der Wiedertrag verlangt worden, den Datum der Carbonate's-Sitzung zu ändern und anstatt am 7. Februar, findet dieselbe am Montag, den 11. Februar statt. Die verschiedenen Rollen sind alle ausgegeben, und die Einführungs-geldene voll, wie wir hören, etwas Gehöriges werden. Herr Frank Summter, ist vor dem Vortisch führender und als Pallade fungieren die Herren Kradt, Friedrich, Reichert, Leubner, Fritz Summter, Müller, Wolfes, Juds, etc. Als Gemeinmessenierer sind die Herren John Wais und Berthold Schott ernannt worden. Jeder der Theilnehmer wird sich eifrig an der Arbeit, und alle Anzeigen deuten auf einen brillanten Erfolg der diesjährigen Sitzung.

Die Station der D., L. & W. Co. zu Lackawanna wurde am Dienstag Abend erbrochen und ein Paket mit Uhren und Rastkasten entwendet. Mittwoch Morgen wurde von einem Bahngestellten ein junger Mann erwischt, der seinen Namen als Sire, und sein Wohnort als Meridian Straße angab, bei der Uhren und Rastmesser, sowie eine Anzahl Pistolen bei sich hatte, die am Sonntag Abend von Keller's Store an Penn Avenue gestohlen wurden. Ein Begleiter des Kerls entkam; in Ermangelung von \$1,000 Bürgschaft wurde er dem Gefängnis überwiesen.

Ulysses wurde am Montag in große Aufregung gesetzt, indem die Trust Compagnie Spar Bank, welche vor etwa zwei Jahren etablirt wurde, durch den Staats-Superintendenten der Banken, C. H. Krumbhaar von Philadelphia, geschlossen wurde. Krumbhaar begann am letzten Freitag eine Untersuchung der Bankbücher, und entdeckte verschiedene Unregelmäßigkeiten, welche ihn zum Schluß der Bank veranlaßten. Wie es sich herausstellte, fand J. S. Schaffer, ein Gehilfe des Staats-Superintendenten, daß ein Vorken von \$23,000 zu Günsten des Kassiers Stone eingetragene war, welche angeblich von ihm durch Notizen begahlt worden war; Stone wurde ersucht die Notizen vorzuweisen und man fand, daß dieselben von ihm gefälscht waren. Stone wurde am Montag Abend verhaftet und unter \$5,000 Bürgschaft gestellt, die er nicht leisten konnte und daraufhin dem Gefängnis überwiesen.

Die Bank-Direktoren machten eine Uebertragung an Abvokat John P. Kelly, der beim Gericht um die Ernennung von „Appraisers“ nachsuchen wird. Stone wurde am Dienstag gegen \$5,000 Bürgschaft, die Luther Keller und L. R. Gates stellten, freigelassen. Ob die Bank je wieder eröffnet wird, ist kaum wahrscheinlich, doch behauptet man, daß alle Forderungen gegen dieselbe in voll auszubezahlen werden, so daß Niemand sein Geld verlieren muß.

Nichter Edwards ernannte am Mittwoch die Herren A. S. Christy und J. S. Günster als Abschläger für die Ulysses Bank.

Billige Photographieen.
 Von jetzt an bis zum ersten April, habe ich den Preis für photographische Arbeiten um 25 Prozent herab gesetzt, unbeschadet besser Arbeit, welche ich in jedem Falle garantire.

In eleganten Crayons und Wasserfarben Portraits, kann ich den größten Ansehens den Kundinnen und dieses zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Henry Fry, 430, 421 Lackawanna Avenue.

Bei der in letzter Woche abgehaltenen Wahl in Dalton, betrießt eine Uebung des Townships, wurden 81 Stimmen dafür und 4 dagegen abgegeben.

Der Alarm am Mittwoch Mittag von Raffen 25, ward durch ein unbedeutendes Feuer im Rothhaus der Frau Hooven, 537 Adams Avenue, verursacht.

Die General Verkaufts-Agenten der harten Kohlencompagnien in New York beschloßen am Dienstag, 2,000 000 Tonnen für Februar graben zu lassen und die gegenwärtigen Preise zu erhalten.

Die Herren Martin Angelmeier und Nikolaus Behbold, für mehrere Jahre im Scranton Haus angestellt, haben das Imperial Hotel käuflich erworben und übernommen.

Letzte Woche waren zwei Agenten hier, um Angelegte für die Brooklyn elektrische Straßenbahnen, auf dem der große Ausfall ist, anzuwerben, doch hatten sie nicht wenig Glück und nur eine kleine Anzahl Leute, die die nötige Erfahrung hatten, wurden angeworben.

Das Schaufenster des Hrn. Geo. Keller an Penn Avenue wurde am Sonntag Abend erbrochen und demselben zwei undwanzig Pistolen, eine Finte, vier paar Schlittschuhe und verschiedene andere Artikel, im Werthe von etwa \$50, entwendet.

Stadtmann Torrey erhielt letzten Donnerstag die Urkunden für die Willard Price und C. W. Wellington Eigentümmern an Swetland Straße, welche von der Stadt für die Linden Straße Brücke Anfahr angelaufen wurden. Das Price Eigentum kostete \$6,000 und das andere \$459.

Bei einer in vorletzter Woche in Alentons abgehaltenen Versammlung des Exekutiv-Comites des Staats-Sängergesellschaf wurde beschloßen, die Zeit zur Abhaltung desselben zu verändern, und zwar auf den 1., 2. und 3. Juli dieses Jahres. Auch wurden die verschiedenen Fest-Comites bei dieser Versammlung ernannt.

Die Schneiderwerkstätte des E. Faust an Spruce Straße, wurde am Donnerstag Morgen von einem oder mehreren Dieben heimlich und ihm alles gestohlen, was überhaupt Werth hatte. Er fand die Thüre offen, die Diebe mußten also einen Duplikatschlüssel zu derselben gehabt haben.

Patrick Kennahan, der bei seiner Schwester an West Market Straße in Roth ging, wurde am Mittwoch Morgen im Leggett's Bade, in der Noth von zwei Farmern aufgegriffen. Sein Körper lag theilweise im Wasser und war tief gefroren als man denselben fand. Er er herunterfiel oder gestürzt wurde, ist noch nicht ermittelt; der Coroner wird den Fall untersuchen. Es sollen an der Stelle wo Kennahan herabfiel Blutspuren am Geländer entdeckt worden sein, welches die Sache mysteriös macht.

Am Sonntag Nachmittag unternahm die Mitglieder des Schweizer Männerchor mit ihren besseren Gehältern eine Schlittenfahrt nach Elmhurst und nach einem Besuch bei Herrn und Frau Andrew Kägel begaben sie sich nach dem Waffler's Hotel, wo ein plenipotent Souper veritigt und einige angenehme Stunden in gefelliger Unterhaltung verlebte wurden. Herr und Frau Kägel machten es ihren Gästen so angenehm wie möglich und dieselben sind voll Lobes über ihre Bewirtung.

Die Station der D., L. & W. Co. zu Lackawanna wurde am Dienstag Abend erbrochen und ein Paket mit Uhren und Rastkasten entwendet. Mittwoch Morgen wurde von einem Bahngestellten ein junger Mann erwischt, der seinen Namen als Sire, und sein Wohnort als Meridian Straße angab, bei der Uhren und Rastmesser, sowie eine Anzahl Pistolen bei sich hatte, die am Sonntag Abend von Keller's Store an Penn Avenue gestohlen wurden. Ein Begleiter des Kerls entkam; in Ermangelung von \$1,000 Bürgschaft wurde er dem Gefängnis überwiesen.

Ulysses wurde am Montag in große Aufregung gesetzt, indem die Trust Compagnie Spar Bank, welche vor etwa zwei Jahren etablirt wurde, durch den Staats-Superintendenten der Banken, C. H. Krumbhaar von Philadelphia, geschlossen wurde. Krumbhaar begann am letzten Freitag eine Untersuchung der Bankbücher, und entdeckte verschiedene Unregelmäßigkeiten, welche ihn zum Schluß der Bank veranlaßten. Wie es sich herausstellte, fand J. S. Schaffer, ein Gehilfe des Staats-Superintendenten, daß ein Vorken von \$23,000 zu Günsten des Kassiers Stone eingetragene war, welche angeblich von ihm durch Notizen begahlt worden war; Stone wurde ersucht die Notizen vorzuweisen und man fand, daß dieselben von ihm gefälscht waren. Stone wurde am Montag Abend verhaftet und unter \$5,000 Bürgschaft gestellt, die er nicht leisten konnte und daraufhin dem Gefängnis überwiesen.

Die Bank-Direktoren machten eine Uebertragung an Abvokat John P. Kelly, der beim Gericht um die Ernennung von „Appraisers“ nachsuchen wird. Stone wurde am Dienstag gegen \$5,000 Bürgschaft, die Luther Keller und L. R. Gates stellten, freigelassen. Ob die Bank je wieder eröffnet wird, ist kaum wahrscheinlich, doch behauptet man, daß alle Forderungen gegen dieselbe in voll auszubezahlen werden, so daß Niemand sein Geld verlieren muß.

Nichter Edwards ernannte am Mittwoch die Herren A. S. Christy und J. S. Günster als Abschläger für die Ulysses Bank.

Billige Photographieen.
 Von jetzt an bis zum ersten April, habe ich den Preis für photographische Arbeiten um 25 Prozent herab gesetzt, unbeschadet besser Arbeit, welche ich in jedem Falle garantire.

In eleganten Crayons und Wasserfarben Portraits, kann ich den größten Ansehens den Kundinnen und dieses zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Henry Fry, 430, 421 Lackawanna Avenue.

Das Thal abwärts.
 Taylor. — Mit der Eisenarbeit für die Werke der Bonta Glasfabrik, wurde am letzten Donnerstag angefangen und man wird die Arbeit so bald als möglich fertig stellen, damit die Werte in kürzester Frist in Operation gesetzt werden können.

Ein kleines Kind namens Erogan in Durpea, wurde am Donnerstag Abend so schlimm verbrannt, daß es starb.

Ein Säugling von Wm. Rogan von Durpea, welches in Abwesenheit seiner Mutter dem Ofen zu nahe kam, wurde durch den Brand seiner Kleider so schlimm verletzt, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Der Pole Joseph Matullo von Durpea wurde am Montag in der Nähe von Kohlen So. Mine durch einen Sturz von Felssteinen augenblicklich getödtet. Eine Frau und zwei Kinder in Europa überleben ihn.

Der 16jährige George Kerr ging am Montag mit unbedeckter Lampe in die Old Forge Mine und wurde durch eine dadurch entstehende Explosion schlimm verbrannt; der Efel den er trug, mußte zerstört werden.

Die Polen Leo Musik und Anton Muscolay wurden am Dienstag im Twin Schacht der Weston Kohlen Compagnie durch eine Gas-explosion schlimm am Gesicht und Händen verbrannt.

Die durch das kürzlich Feuer in Rubtown zerstörten Gebäude werden durch neue ersetzt und vier sind gegenwärtig im Bau begriffen.

Importierte Dillquarten, milcherne Häringe beim Dugend, frisches Waldschönlitz, bei Fred. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Was dem oberen Thale.
 (Korbball Correspondenz.)

Einen in letzter Woche vom Gericht erlassenen Befehl zufolge, wird Korbball Borough in jeder Ward drei Councilmänner, anstatt wie früher zwei haben.

Kerr, Siebender & Compagnie sind durch den Aufbruch ihres Geschäftes veranlaßt worden, den zweiten Stock des Markt Gebäudes zu mieten.

Am Freitag Abend etwa sechs Uhr, fing das Vordach der Kleiderhändler Gebr. Cogan an Main Straße Feuer und wurde zerstört, aber sonst kein Schaden gesehn.

Am Samstag Morgen wurde das Haus von Peter Gillespie zu Joseph City gänzlich durch einen Feuer zerstört. Dasselbe fuhr durch einen Fien in Brand geraten sein und war für etwa den halben Werth versichert.

Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur \$2.00.

Dittikon.
 Die E. & W. B. Bahn wird in kurzer Zeit ein neues Depot hier erbauen, das ist noch nicht genau bestimmt, wo es hintommt.

Der Schweizer Fridolin Ranzi als Gehilfe in Goldholzer's Hotel an der Junction angestellt, starb am Dienstag im 28. Jahre an der Pneumonia.

Herr Louis Siebel und Hrn. Marie Brandenburg wurden am Mittwoch letzter Woche in Philippsburg, N. J., durch Pastor Kline zu einem Ehepaar verheiratet.

Der Italiener Joseph Reach erhielt am Sonntag Nachmittag durch die Explosion eines Dynamitsches eine schlimme Verletzung, indem ihm der rechte Arm theilweise abgerissen wurde.

Der Wagnereverley auf der Lehigh Valley wurde am Samstag Morgen, durch das Abkippen mehrerer Kohlenlasten nahe der Junction, einige Stunden gesperrt.

Ein Feuer wurde am Samstag Abend in der Küche des Sinclair Hauses entzündet, daß jedoch in kurzer Zeit gelöscht wurde. Die Küche, Speisekammer und ein Theil des Anzettes des Hauses wurden beschädigt.

Frau Michael Moore von Fort Volkley beging am Dienstag Abend Selbstmord, indem sie eine halbe Unze Arsenik verschluckte. Anhaltendes Krankheit soll die Ursache der That gewesen sein.

Am Sonntag Abend, als Peter und Michael Judge und ihr Schwaiger John Dezzo sich auf dem Heimwege befanden, begegneten ihnen fünf angestrenzte Italiener, welche den ganzen Seitenweg aufnahmen. Einer der Bräder machte verschiedene verdächtige Bemerkungen über das Betragen der Italiener, welche dieselben so erboste, daß die beiden Peter Judge angriffen. In dem folgenden Handgemenge wurden die Judges schlimm zugerichtet, indem sie verschiedene schlimme Verletzungen erlitten, so daß an ihrem Aufkommen geweielt wird. Vier der Italiener wurden kurz nach der That verhaftet und eingekerkert.

\$300 für einen Namen!
 Diese schöne Summe ist der deutsche Samenjäger Salzer bereit zu zahlen für einen passenden Namen für seinen neuen Wanderschäfer. Ueber 1000 Farmer, die verschiedne eine Probe dieses Schäfers letztes Frühjahr bekamen, rühmen ihn auf's höchste und behaupten einstimmig, daß von dieser ergebnissen Sorte 205 Hübel per Acre gezogen werden können!

Wahrlich, wahrlich, die Welt schreit danach!

So Sie tief einschneiden und mit 14 Cts. in Briefmarken an John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., senden, bekommen Sie frei eine große Probe dieses Schäfers und ihren deutschen Samen-Katalog, wo man findet, wie die \$200 zu bekommen sind.

Stadtrat.
 Common Council, 24. Januar.
 Die heute Abend stattgefundene Versammlung wurde durch eine Diebstahlverur über Feuerdepartheent Sachen recht lebhaft geführt, indem Noir eine Resolution einbrachte, welche den Feuerchef anweist, verschiedene Unregelmäßigkeiten der Niagara Schlauch Compagnie zu untersuchen. Es wird behauptet, daß die Mitglieder stark Karten spielen und spät Abends Licht brennen.

Diese Ansfchuldigung regte verschiedene Mitglieder auf und Noir's behauptete, daß der Chef erlaubte, daß der Schlauch der Compagnie zum Ueberfluthen des Ball Parkes von Privatleuten benützt wurde. Diese Handlung wurde von mehreren Mitgliedern stark verdammt und Spreeer schlug vor, daß ein Comite von fünf ernannt werde um die Sache zu untersuchen, welches geschah.

Dem Bericht des Prüfungs-Comites wurde beigefügt und eine aus \$477.70 bestehende Rechnung für Geheimpolizisten wurde auf Seite gehalten.

Noir brachte eine Resolution für ein elektrisches Licht an Bee Court nahe Pine Straße ein, und die Ordnung, den Grab an allen Straßen in der Sechsten Ward festzustellen, passirte dritte Lesung.

Einem großen Anhang Resolutionen wurde beigefügt und dann folgte Vertagung.

Guter Verdienst.
 Deutsche Männer verlangt
 Welche Willens sind, sich ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder seine zufriedenstellende Arbeit hat, und die Vertheilung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, den reuenvollen an uns schreibt, und wir werden remittiren unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übergeben.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden District, welcher noch nicht befragt ist. Man sende sich selbst an Dr. C. S. Schoop, No. 72 State Str., Racine, Wis.

Freischärler, heraus!
 Es sind hier noch einige Kameraden aus der Zeit der physisch-balistischen Freiheits-Bewegung von 1848 und 1849, und um zu sehen, wie viele derselben eigentlich noch in dieser Gebeue leben, sind wir eruchtet worden, alle Betreffenden zur Einzeichnung ihrer Namen und Adressen in die Office des „Wochenblatt“ freundlichst zu eruchen.

Es liegt die Ansicht vor, daß sich diese alten Haubden einmal gemächlich zusammen finden, um über die längst entschundenen „Herrn Strueme“ Zeiten ihre Erinnerungen auszuwechseln und aufzuarischen. Was sie damals mit dem Feuer jugendlicher Begeisterung angestrebt, hat sich seitdem wenigstens theilweise erfüllt — das deutsche Vaterland ist gereinigt und steht heute achtunggebietend da im Rache der Nationen, der Traum eines deutschen Kaiserreiches hat sich verwirklicht.

Die meisten derjenigen, welche theilhaben an den Kämpfen von 1848 und 1849, sind längst zur großen Arme abberufen worden, und das kleine Häuflein der Ueberlebenden mindert sich fast täglich. Wer wird der Nächste sein, den wir zur letzten Ruhestätte geleiten? Summet daher nicht und sendet so rasch als thunlich eure Namen ein. Ueber Zeit und Ort einer Zusammenkunft wird dann sofort entschieden und das Nähere im „Wochenblatt“ bekannt gemacht werden.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh,
 die Quecksilber enthalten. Da Quecksilber sicher den Sinn des Gedächts zerstört und das ganze System völlig gerätirt wird, wenn es durch die schleimigen Durrfläden eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung zu benutzen. Richtig gebraucht werden, da der Schaden den sie anrichten, dem so groß ist als das Gute das ihr davon erzielen könnten. Hall's Katar-Rur, fabrizirt von J. S. Cheney & Co., Toledo, O. enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt auf die schleimigen Durrfläden des Ohres. Man nehme 3or Hall's Katar-Rur kurzlich viermal, das die adhte bekommt. Es wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von J. S. Cheney & Co. gemacht.
 Verkauf von allen Apothekern. Preis 70c. die Flasche.

Städtische Ausgabem.
 Wir geben nachstehend eine Uebersicht der von den verschiedenen städtischen Departements verlangten Summen für das am 1. April anfangende laufende Jahr, und zeigen zugleich den Unterschied zwischen den Jahren 1895 und 1896. Die Gesamtsumme für 1895 beträgt \$398,693.17, etwa \$60,000 mehr als die Stadt im Ganzen einnehmen wird. Es sind dies recht interessante Zahlen, die nachdrücklich von jedem Steuerzahler mit Interesse gelesen werden. Man muß dabei bedenken, daß unsere städtische Schuld schon jetzt eine bedeutende ist und nicht leicht vergiößert werden kann.

Police-Departement, 1895..... \$1,360.00
 Police-Departement, 1896..... 17,420.00

Junahme..... \$33,940.00
 Feuer-Departement, 1895 (freiwillig